

6. Kapitel: Angebotsverhalten der Unternehmen (Vertiefung)

Ein amerikanischer Autohersteller erlitt in einem Quartal einen **Verlust** von 600 Mio. \$.

Fragen*:

- (1) Wäre es nicht besser gewesen, **in diesem Quartal keine Autos** herzustellen?
- (2) Wäre es nicht besser gewesen, die Autoherstellung **überhaupt** einzustellen?

1. Kurze und lange Sicht (kurz-/langfristige Betrachtung)

- **Lange Sicht:** Zeitraum, in welchem die Unternehmung alle Produktionsfaktoren an veränderte Bedingungen anpassen kann, z.B. Bau einer neuen Fabrik, Anstellung oder Entlassung von Arbeitern
- **Kurze Sicht:** Zeitraum, in welchem die Unternehmung ihre Produktionsfaktoren **nur teilweise** an veränderte Bedingungen anpassen kann

Nennen Sie mögliche und unmögliche Anpassungen in kurzer Sicht*.

2. Langfristiges Angebotsverhalten

2.1. Beispiel für langfristige Kosten (Tab. 6-1 ergänzen)

Menge	Totalkosten	Grenzkosten	Durchschnittskosten
0	0		
1	30		---
2	54		---
3	74		---
4	91		---
5	107		---

Fortsetzung Tabelle 6-1 auf Seite 2

Menge	Totalkosten	Grenzkosten	Durchschnittskosten
5	107		--- (→ S. 1)

6	126		---

7	149		---

8	176		---

9	207		---

10	243		---

Tab. 6-1

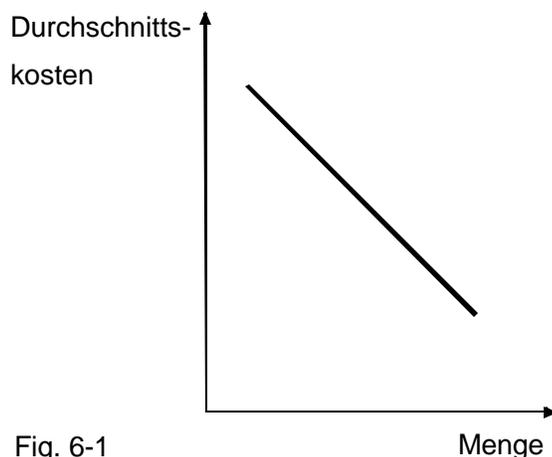
Fragen und Aufgaben*:

- (1) Warum sind die Totalkosten bei einer Menge von 0 ebenfalls 0?
- (2) Zeichnen Sie den Verlauf der langfristigen Durchschnittskosten in einer Grafik.

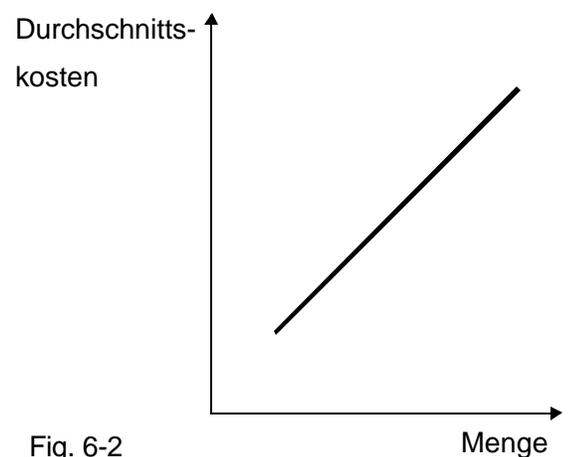
2.2. Langfristige Durchschnittskosten

Es sind drei Fälle zu unterscheiden:

(1) Zunehmende Skalenerträge



(2) Abnehmende Skalenerträge



Warum zunehmende Skalenerträge?

- (1) Es gibt unteilbare Produktionsfaktoren.
- (2) Bei grösserer Menge ist eine Spezialisierung möglich, z.B. mit leistungsfähigeren Maschinen.

Warum abnehmende Skalenerträge?

- (1) Mit zunehmender Grösse nehmen auch die Verwaltungsprobleme zu.
- (2) Geografische Gründe, z.B. schlechterer Standort

Zeigen Sie mit einer Grafik den Fall (3), d.h. **konstante Skalenerträge***.

2.3. Durchschnitts- und Grenzkosten*

- Zeichnen Sie die Grenz- und Durchschnittskosten (Tab. 6-1) in einer Grafik.
- Welche Feststellungen ergeben sich auf Grund der Grafik in bezug auf die Beziehungen zwischen Grenz- und Durchschnittskosten?
- Füllen Sie Tab. 6-2 aus:

Beziehungen zwischen Grenz- und Durchschnittskosten:

falls ----->	Grenzkosten < Durchschnittskosten	Grenzkosten = Durchschnittskosten	Grenzkosten > Durchschnittskosten
Verhalten der Durchschnittskosten			

Tab. 6-2

2.4. Der langfristige Mengenentscheid

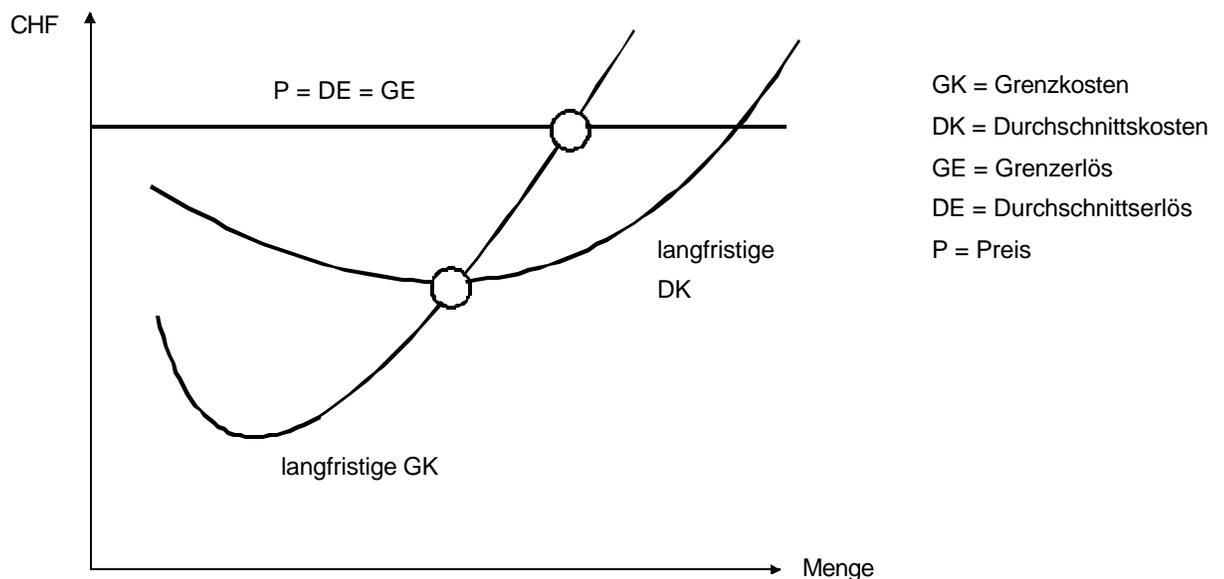


Fig. 6-3

Fragen*:

- (1) Welche Menge ergibt den grösstmöglichen Gewinn bzw. den geringsten Verlust?
- (2) Wie hoch muss der zu erzielende Preis mindestens sein?

3. Kurzfristiges Angebotsverhalten

3.1. Kurzfristig ist der Einsatz vieler Produktionsfaktoren **fix**. Daraus folgt, dass auch ein Teil der Kosten **fix** ist, d.h. sich nicht verändert, wenn die Menge ändert.

Beispiel für kurzfristige Kosten (Tab. 6-3 ergänzen*):

Menge	Totalkosten			Grenz- kosten	Durchschnittskosten		
	fixe	variable	Summe		fixe	variable	totale
0	30	0		---			
1	30	22		---			
2	30	38		---			
3	30	48		---			
4	30	61		---			
5	30	79		---			
6	30	102		---			
7	30	131		---			
8	30	166		---			
9	30	207		---			
10	30	255		---			

Tab. 6-3

Zeichnen Sie die Grenz- und Durchschnittskostenkurven*.

3.2. Kurzfristige Grenzkosten

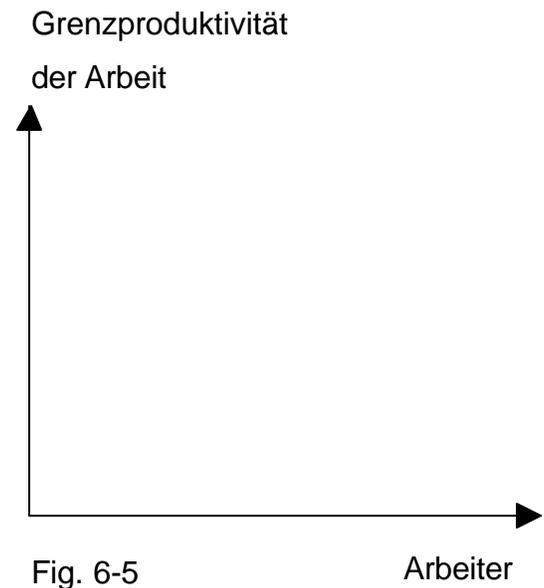
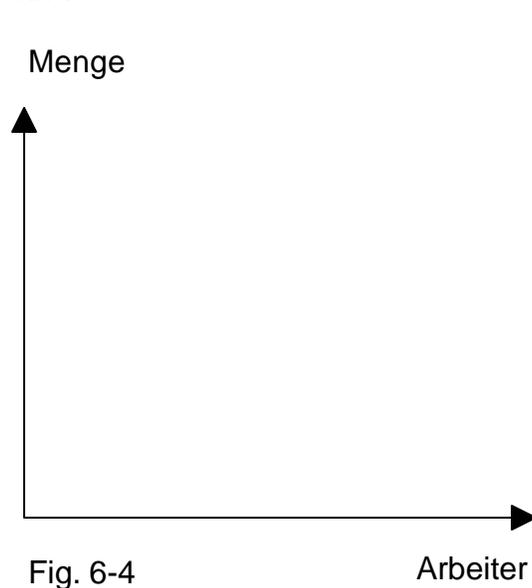
Warum nehmen diese zuerst ab, nachher zu? Dies hängt mit der **Grenzproduktivität** (d.h. der Zunahme der Produktionsmenge bei Erhöhung des variablen Faktors um 1) zusammen.

Beispiel (Tab. 6-4 ergänzen*):

Einsatz Arbeiter	Menge	Grenzproduktivität der Arbeit
0	0	---
1	8	---
2	18	---
3	31	---
4	43	---
5	54	---
6	63	---
7	70	---
8	75	---
9	78	---

Tab. 6-4

Zeichnen Sie die Ergebnisse von Tab. 6-4 in zwei Grafiken nach folgendem Muster ein*:



3.3. Der kurzfristige Mengenentscheid

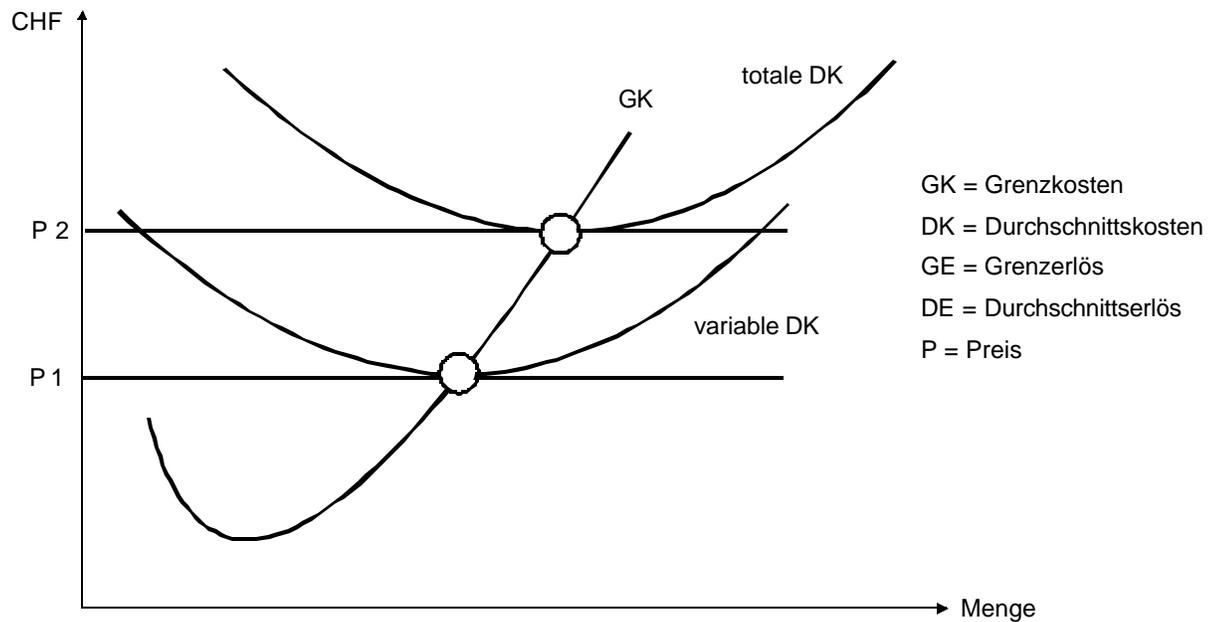


Fig. 6-6

Fragen*:

- (1) Wie hoch muss der Preis sein,
 - damit das Unternehmen überhaupt produziert;
 - damit ein Gewinn resultiert?
- (2) Warum wird produziert, auch wenn kurzfristig ein Verlust entsteht?

Zusammenfassung: Vergleich kurze bzw. lange Sicht

Zeithorizont	Grenzbedingung	In welchem Fall wird produziert?
kurze Sicht	Grenzerlös = kurzfristige Grenzkosten	falls Preis mindestens so hoch wie die variablen Durchschnittskosten
lange Sicht	Grenzerlös = langfristige Grenzkosten	falls Preis mindestens so hoch wie die totalen Durchschnittskosten

Tab. 6-5

4. Uebungen*

- 4.1. Grenz- und Durchschnittskosten:
 - Berechnen Sie in Tab. 6-6 die Grenz- und die Durchschnittskosten
 - Zeigen Sie den Zusammenhang zwischen Grenz- und Durchschnittskosten.
 - Handelt es sich um kurz- oder um langfristige Kostenkurven? Antwort begründen.

Menge	Totalkosten	Grenzkosten	Durchschnittskosten
0	12		
1	27		---
2	40		---
3	51		---
4	60		---
5	70		---
6	80		---
7	91		---
8	104		---
9	120		

Tab. 6.6

- 4.2. Erklären Sie, warum es sinnvoll sein kann, dass ein Unternehmen mit Verlusten herstellt.
- 4.3. Richtig oder falsch? "Grössere Unternehmen produzieren immer billiger als kleinere." Antwort begründen.
- 4.4. Warum hat ein Unternehmen kurzfristig fixe Kosten? Zeichnen Sie Kurvenbilder für kurzfristige Durchschnittskosten (fixe, variable, totale).